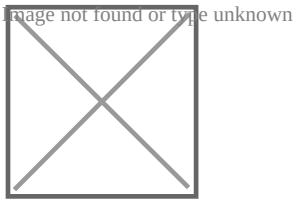


Vielfalt inklusive

Beschreibung		
Eine ganze Woche lang haben wir uns mit dem Artikel 23 beschäftigt. Es gab diverse Workshops und Aktionen für Kinder jeder Altersgruppe. Am Freitag krönte ein großes Fest mit allen Kindern und ihren Eltern die ereignisreiche Woche.		
Indoor		
Outdoor		
Veranstalter und Beteiligte		
Geplant und durchgeführt von allen pädagogischen Fachkräften des Kinderzentrums Im Storchenhain sowie Tanz- und Theaterpädagogin Drazenka Vecerin.		
Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
> 50	Über 1.000 €	Woche
Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?		
Das Thema "Vielfalt inklusive" ist für unsere Kinder schon länger aktuell, da unser KiZ eine große Vielfalt zu bieten hat. Dieses Thema bei den Kindern aufzugreifen und auszubauen war demnach nicht schwierig. Besonders verinnerlichen konnten die Kinder dieses Thema mit den Sinnesspielen: Klingelball, Riechaktionen, Barfußpfad, Tastspiele, Parkour (blind oder Rollstuhl) und vieles mehr.		
Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?		
Unser Ziel war es, Kinder und Eltern unseres KiZ für das Thema zu sensibilisieren. Wir haben den Kinder spielerisch Wissen über Vielfalt vermittelt. Im Dialog mit den Kindern und Eltern konnten wir erfahren, dass ein großes Interesse bei den Kindern besteht noch viel mehr über dieses Thema zu erfahren. Alle Workshops wurden sehr gut angenommen und immer wieder neu eingefordert. Dieses Feedback zeigt uns, dass wir unsere Ziele erreicht haben.		
Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?		
Als Hilfsmittel hatten wir Bücher und diverse Materialien (z.Bsp. Punktetafel für Brailleschrift, Augenmasken, Riechgläser, Klingelbälle...) für die Sinnesspiele eingesetzt.		
Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?		
Theaterpädagogische Arbeitsweisen und pädagogisch wertvolle Workshops		
Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?		
Schon einige Wochen vor Start der Kinderrechtewoche haben wir uns intensiv mit den neu angeschafften Büchern über Inklusion beschäftigt. Zur Kinderrechtewoche gab es schließlich für alle Kinder die verschiedenen Workshops. Jedes Kind hatte die Möglichkeit an		



allen Aktionen teilzunehmen. Einige erlernte Sachen sind nun fest in unserer Tagesstruktur verankert, zum Beispiel das Applaudieren in Gebärdensprache während des Morgenkreises im Kindergarten.

- Einlesen, Einführung
- Workshop-Phase
- Fest

Nützliche Informationen wie Literatur o.ä. Welche Quellen für Informationen wurden genutzt und sind zu empfehlen?

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

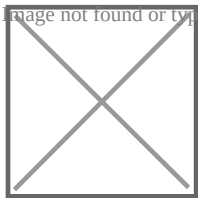
"Ich kann jetzt die Blindenschrift. Ein Punkt ist das "A"!" Kind kam freudestrahlend aus der Aktion und sagte diesen Satz zu seiner Mutter während der Abholsituation. "Es heißt beeinträchtigt und nicht behindert!" Hortkind während der Kinderkonferenz zum Thema.

Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Gut organisierte Aktionen sind wichtig (einen "Puffer" einzubauen um Interessen der Kinder Beachtung zu schenken).

Das sollte man vermeiden (Hindernisse und Widrigkeiten?)

Image not found or type unknown



Blindenparcour



Sinnesspiele



Fühlkästen



Mundmalerei